



André Golliez  
Präsident Verein Opendata.ch  
Postfach 2322  
8033 Zürich

[andre.golliez@opendata.ch](mailto:andre.golliez@opendata.ch)

Ernst Pauli (CEO)  
Entsorgung & Recycling Stadt Zürich ERZ

Zürich, 28. November 2014

## **Offener Brief zur neuen Smartphone-App von Entsorgung & Recycling Stadt Zürich**

Sehr geehrter Herr Pauli

Mit Medienmitteilung vom 27. November 2014 kündigt Entsorgung & Recycling Stadt Zürich ERZ die neue Smartphone-App „Sauberes Zürich“ an, welche die bis anhin auf Papier abgegebenen Entsorgungsunterlagen ergänzt und darüber hinaus einige weitere benutzerfreundliche Funktionen bietet. Die Einführung dieses zusätzlichen elektronischen Kommunikationsmittels ist erfreulich und grundsätzlich zu begrüßen.

Anlass für diesen offenen Brief ist nun aber die Ihnen und Ihrem Team bekannte Tatsache, dass auf der offiziellen Open Data Website der Stadt Zürich ([www.stadt-zuerich.ch/opendata](http://www.stadt-zuerich.ch/opendata)) seit über zwei Jahren die Gratisapp „Entsorgung Zürich App“ für Android-Smartphones zur Verfügung steht. Diese App wurde von Aktivistinnen der Open Data Bewegung in freiwilliger und unentgeltlicher Arbeit (weit über 200 Arbeitsstunden) ohne wirtschaftliche Interessen entwickelt, verfügt über analoge Funktionen wie die App „Sauberes Zürich“ (insbesondere auch die Erinnerungsfunktion) und wurde bereits mehrere Tausend Mal heruntergeladen. Beim Start des Open Data-Portals der Stadt Zürich im Juni 2012 war diese App ein Vorzeigebispiel, wie dank Open Government Data kreatives zivilgesellschaftliches Potenzial freigesetzt werden kann. Die „Entsorgung Zürich App“ wurde in den Medien auch dementsprechend gewürdigt.

Vor diesem Hintergrund stellen sich bezüglich der von ERZ entwickelten App „Sauberes Zürich“ die folgenden kritischen Fragen:

- Weshalb hat ERZ mit dem Open Data - Entwicklerteam der „Entsorgung Zürich App“ nicht frühzeitig Kontakt aufgenommen? - ERZ hätte den Sourcecode der App kostenlos nutzen und damit den Aufwand für die Eigenentwicklung signifikant reduzieren können.
- Weshalb hat ERZ es unterlassen, mit dem Open Data Team der Statistik Stadt Zürich SSZ Kontakt aufzunehmen und dieses über ihr eigenes App-Projekt zu informieren? – Sie hätten dort erfahren können, wie SSZ erfolgreich mit der Open Data Bewegung zusammenarbeitet und weshalb sie deren zivilgesellschaftliches Engagement schätzt.

Es steht nicht zur Diskussion, dass ERZ das Recht hat, eigene Apps zu entwickeln und zu publizieren. Aber das Vorgehen, das ERZ für die Entwicklung der App „Sauberes Zürich“ gewählt hat, ist ein Affront gegenüber den Entwicklern der Open Data-basierten „Entsorgung Zürich App“ und dem Open Data-Team der Stadt Zürich. Es zeugt von einer schwer verständlichen Geringschätzung zivilgesellschaftlichen Engagements. Da ERZ für die Eigenentwicklung nicht einmal der Versuch unternommen hat, den Sourcecode der bereits vorhandene Open Data - App zu nutzen und damit IT-Kosten zu sparen, stellen sich in diesem Zusammenhang auch Fragen zum verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern für IT-Projekte.

Der Schaden ist angerichtet und der Ärger in der Open Data Bewegung beträchtlich, das lässt sich leider nicht mehr ändern. Damit in Zukunft ähnliche Fehlentwicklungen vermieden und der Open Data Gedanke in der Stadt Zürich nicht zusätzlich diskreditiert wird, stehe ich zu einem klärenden Gespräch jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



André Golliez, Präsident Opendata.ch

**Kopien:**

SR Filippo Leutenegger (Vorstand TED), Stadtpräsidentin Corine Mauch, Simone Nuber (Direktorin Statistik Stadt Zürich); Vorstand und Mailingliste Opendata.ch